



Im August 1954 ein Riesenergebnis: Das dritte internationale Mundharmonika-Orchester-Treffen in Ludwigsburg.

Archivfoto: privat

ZEITGESCHICHTE

Ein Marktplatz voller Musik

Roland Heinz erinnert sich an das Internationale Mundharmonika-Treffen 1954 in Ludwigsburg

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Zahllose Menschen auf dem Marktplatz, 1000 Luftballons steigen auf und alle singen das Lied „Ein zartes Klingen weckt den Tag“. Die Kundgebung, die das Foto aus dem Jahre 1954 zeigt, war etwas Besonderes. Vor über 60 Jahren fand in Ludwigsburg das Internationale Mundharmonika-Orchester-Treffen statt. In die Organisation eingebunden war damals Roland Heinz von der Harmonika-Gemeinschaft Ludwigsburg (HGL).

Bei einer Wohnungsauflosung tauchte das Bild auf, das Seltenheitswert besitzt. Es wurde bei der LKZ abgegeben und die journalistische Neugierde war geweckt. Erster Ansprechpartner war der HGL-Vorstandssprecher Uwe Seyfang und der machte sich auf die Suche nach Zeitzeugen. Zwar gibt es im Verein nach wie vor ein Mundharmonika-Orchester, wo einige Instrumentalisten seit Jahrzehnten mitspielen, im Jahre 1954 war hier aber noch keiner dabei. Schließlich die gute Nachricht: Roland Heinz aus Ludwigsburg kann einiges von diesem Ereignis erzählen.

Der 85-Jährige lebt mit und für den Verein, er spielt immer noch den Bass bei den Hobby-Handörglern und gehört seit 75 Jahren der HGL an. Hier lernte er seine Frau kennen, hier hat er seinen Freundeskreis und die Musik verbindet ohnehin. Für Roland

Heinz war es damals selbstverständlich, bei der Ausrichtung des internationalen Treffens mitzuhelfen, denn das Mundharmonikaorchester konnte das alles nicht alleine stemmen, auch die Akkordeonspieler übernahmen organisatorische Aufgaben. Beispielsweise die Unterbringung der knapp 80 Ensembles sowie Orchester aus England, Frankreich, Holland, der Schweiz und allen Teilen Deutschlands. Sogar

in Schulen gab es Schlafquartiere. Roland Heinz war dabei für die Solisten und die kleineren Gruppen zuständig. Sogar der Mundharmonika-Weltmeister kam damals in die Barockstadt.

Roland Heinz hat das Vereinsleben stets auf Zelluloid gebannt und so präsentiert er ein Album mit Bildern von dem damaligen Ereignis samt einer Festschrift. Er stand seinerzeit selbst auf dem Marktplatz und fotografierte. Laut Heinz war die Kundgebung krönender Abschluss eines großen Festzuges durch die Stadt. „Das war schon einmalig“, erzählt er. Das internationale Treffen im Jahre 1954 ist nach wie vor einer der Höhepunkte in der Geschichte des vor über 80 Jahren gegründeten Vereins.

Der damalige Oberbürgermeister und Schirmherr, Dr. Robert Franck, hob in seinem Grußwort in der Festschrift den kulturellen, völkerverbindenden und sozialen Wert der Mundharmonika hervor. Das HGL-Mundharmoni-

kaorchester wurde 1955 sogar zum Deutschen Orchester-Meister gekürt, das Instrument galt in den 50er Jahren als äußerst populär. Der Grund: Es war erschwinglich und konnte überall mitgenommen werden. Auch Roland Heinz erinnert sich an viele schöne Ausflüge mit den „Muhas“.

Die LKZ berichtete 1954 ebenfalls von diesem Treffen und würdigte dabei vor allem den Ausklang in der Stadthalle mit „Wilhelm Tell“, dem „Barbier von Sevilla“ sowie anderen anspruchsvollen Stücken. Nach den großen Erfolgen wurde es aber mit der Zeit still um das Mundharmonikaorchester der HGL. Im

Jahre 1993 kamen wieder etliche Spieler unter der Leitung von Otto Achs zusammen, sie musizierten noch heute miteinander. Schließlich folgte das Jahr 2008: Der Mann mit der Mundharmonika, Michael Hirte, wurde im Fernsehen zum Supertalent gekürt, das Instrument war wieder im Trend. So gibt es nun auch seit einigen Jahren Kooperationen der HGL mit der Anton-Bruckner- sowie der Oststadtschule II. Rund 80 Kinder lernen hier das Mundharmonikaspielen. Und wie auch in den 50er Jahren gilt: Ein für jeden erschwingliches Instrument, mit dem die Welt der Musik entdeckt werden kann.

Mundharmonika war in den 50er Jahren sehr populär

80 Ensembles waren nach Ludwigsburg gekommen



Roland Heinz war 1954 dabei und erinnert sich.

Foto: Holm Wolschendorf